

Lösungen für das kongolesische Drama

Seit über 20 Jahren werden in der Demokratischen Republik Kongo beständig verheerende Kriege geführt, erst im Osten und jetzt im Zentrum des Landes. Oft hier als Bürgerkriege bezeichnet - falls überhaupt die dortige Situation eines Berichts für wert befunden wird; immer sind unterschiedliche Rebellentruppen beteiligt, hauptsächlich geht es um den Zugriff auf Bodenschätze. Eine unvorstellbare Anzahl von Massengräbern sind entdeckt worden, tatsächlich wurden Millionen von Menschen ermordet, und ebenfalls sind Millionen von Menschen auf der Flucht....

Die **Ev. Französisch-reformierte Gemeinde** war 1554 in FFM von französisch sprechenden Flüchtlingen aus der Wallonie (aus dem heutigen Belgien) gegründet worden. Später nahm sie ca. 30.000 hugenottische Flüchtlinge auf. Seit 2003 hat sich die Gemeinde für afrikanische Migrant*innen geöffnet. Sie engagiert sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung.

Nun soll unser **Zweiter Kongo-Tag** einen Rahmen bieten, um die uns in unserer Gemeinde immer stärker bedrückende Gleichgültigkeit hiesiger Medien und der Politik in Bezug auf die DR Kongo und die dort aktuell stark aufgeheizten Gewalt-Konflikte zu verurteilen. Wir wollen die zunehmend chaotische und für so viele Menschen extrem bedrohliche Situation sichtbar machen und zusammen mit unseren Referenten und Referentinnen nach Lösungsmöglichkeiten fragen.

Ablauf

- | | |
|---------------|--|
| 16:30 – 17:00 | Ankommen |
| 17:00 – 17:15 | Begrüßung und Einführung |
| 17:15 – 17:35 | Vortrag: Das kongolesische Drama, die aktuelle politische Situation (Cécile K. Kyenge) |
| 17:35 – 17:55 | Vortrag: Die D.R. Kongo im internationalen Blickwinkel (Reinhard Voss) |
| 17:55 – 18:15 | Vortrag: Armeen im Kongo, warum schafft die D.R. Kongo keine soliden Sicherheitsstrukturen? (Jean-Jacques Wondo Omanyundu) |
| 18:15 – 18:30 | Kaffee-Pause |
| 18:30 – 18:40 | Der Verein DKJ stellt sich vor (Yves Kabuya) |
| 18:40-19:00 | Darstellung der aktuellen Situation im Großraum Kasai (Patience Ngoba-Mushidi) |
| 19:00 – 20:00 | Podiumsdiskussion mit Cécile Kashetu Kyenge, Patience Ngoba-Mushidi, Jean-Jacques Wondo O. und Reinhard Voss |
| 20:00 – 20:50 | Fragen und Antworten des Publikums |
| 20:50 – 21:00 | Lied: Wana wa Kongo (Denise Feleo) |
| 21:00 | Schlusswort |
| ab 21:10 | Imbiss |

Referentinnen und Referenten

Cécile Kashetu Kyenge

Die gebürtige Kongolesin Cécile Kashetu Kyenge war als Integrationsministerin in Italien tätig. Heute ist sie EU-Parlaments-Abgeordnete.

Reinhard Voss

Früher Generalsekretär von Pax Christi Deutschland; dann einige Jahre in der DR Kongo, um dort zivile Konfliktbearbeitung aufzubauen; hat einen praktischen Leitfaden zur dortigen gewaltfreien Konfliktlösung auf Französisch geschrieben und herausgegeben.

Jean-Jacques Wondo Omanyundu (Brüssel) ist ein Experte und Analytiker der politischen und sicherheitspolitischen Fragen der DR Kongo und Zentralafrikas. Er ist auch als Schriftsteller tätig.

Patience Ngoba-Mushidi

 (Frankfurt)

Autorin und Studentin aus der DR Kongo, Sie stammt aus dem Kriegsgebiet im Ost-Kongo.